

Besuch einer Bundesministerin

Arbeitsministerin Dr. Ursula von der Leyen lobt die Dentalisten



Qualität ist das A und O: VOCO-Geschäftsführer M. Th. Plaumann erläutert Bundesministerin Dr. U. von der Leyen sowie Staatssekretär E. Ferlemann (2.v.r.), Cuxhavens Landrat K.-U. Bielefeld (2.v.l.) und Cuxhavens CDU-Fraktionsvorsitzendem im Stadtrat, T. Röhler (l.), die umfangreichen Qualitätskontrollen.

Von Cuxhaven in die Zahnarztpraxen in aller Welt: Der Weg eines VOCO-Produkts ist lang. Ein kleines Stück des Weges ist die Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Dr. Ursula von der Leyen, am 11. August mitgegangen. Beim Besuch des Herstellers von Dentalmaterialien überzeugte sie sich vom Know-how, Fleiß und von der Professionalität der Dentalisten. „Wahnsinnig spannend“, fand es Ursula von der Leyen, „den Prozess, der hinter der Entstehung eines Produktes steht, kennenzulernen“. Von der Idee über die Entwicklung, umfangreiche Proben und Qualitätskontrollen bis hin zur Marktreife: Die Entstehung eines VOCO-Produkts erläuterte Geschäftsführer Manfred Thomas Plaumann der Ministerin bei einem Rundgang durch die Labore und Produktionsräume. Ministerin von der Leyen würdigte die Qualität der VOCO-Produkte. Der gute Ruf deutscher Unternehmen auf den Weltmärkten sei auf Produkte „Made in Germany“ zurückzuführen, die ständigen hohen Qualitätskontrollen unterzogen werden und hohe Ansprüche erfüllen. Produkte, wie sie VOCO in Cuxhaven entwickelt und produziert.

Nach einer Pressemitteilung der
VOCO GmbH, Cuxhaven
Internet: www.voco.de

Erfolgreiche 43. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung

„Das Leuchten der Schmerzmatrix“ und zahnmedizinische Forschung

Durch die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit ist es im letzten Jahr gelungen, die Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung (AfG) deutlich sichtbarer in der Zahnmedizin und Wissenschaftslandschaft zu platzieren, so Prof. Werner Götz (Universität Bonn) bei seiner Eröffnungsansprache auf der 43. Jahrestagung im Januar 2011 in der Zahnklinik der Universität Mainz. Götz, der nach 2 Jahren aus dem Amt des 1. Vorsitzenden ausschied und durch Prof. James Deschner (Universität Bonn) abgelöst wurde, hob besonders die Beteiligung der AfG am Zahnärztetag im November 2010 in Frankfurt hervor, auf dem die Arbeitsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit anderen Fachgesellschaften 2 sehr gut besuchte Symposien veranstaltet und auch auf der wissenschaftlichen Pressekonferenz über die Bedeutung der Stammzellforschung berichtet hatte. Der diesjährige Workshop dieser Tagung war dem Thema „Schmerz“ gewidmet und brach eine Lanze für die neurobiologische und neurophysiologische Forschung, insbesondere auch Schmerzforschung, in der Zahnmedizin. Die besondere Bedeutung des Zahnschmerzes prädestiniert die Zahnmedizin, sich auf diesem Forschungsgebiet intensiver zu betätigen. Die generelle Förderung der neurowissenschaftlichen Forschung und die Existenz zahlreicher neurobiologischer Schwerpunkte an deutschen Universitäten bieten gerade dem wissenschaftlichen Nachwuchs in der Zahnheilkunde große Chancen, hier einzusteigen.

Die AfG-Preise, die von den Firmen GABA und Straumann auch in diesem Jahr wieder für die 2 besten Vorträge und Poster gestiftet wurden, sind mit jeweils 300

Euro (1. Platz) bzw. 200 Euro (2. Platz) dotiert und werden an junge, noch nicht habilitierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vergeben. Der Preis für den besten Vortrag ging an Frau Dr. Kerstin Galler, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Regensburg (Direktor: Prof. G. Schmalz), für ihre Präsentation mit dem Titel „In-vivo-Evaluation Peptid-basierter Hydrogele zur dentalen Pulparegeneration“, der 2. Vortragspreis an Frau Dr. Anna Konermann, Poliklinik für Kieferorthopädie (Direktor: Prof. A. Jäger) der Universität Bonn, für ihren Vortrag mit dem Titel „Einfluss von Steroiden auf immunmodulatorische Eigenschaften von Parodontalligamentzellen“. Der 1. Posterpreis wurde Frau Dr. Susanne Proksch, Abt. für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie (Direktor: Prof. E. Hellwig) der Universität Freiburg („Wechselseitiger Einfluss humaner mesenchymaler Stammzellen und verschiedener parodontaler Zelltypen“), der 2. Posterpreis Herrn Dr. Mike Decker, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (Prof. H. Küpper, Arbeitsgruppe Prof. S. Kneist) der Universität Jena („Einfluss von sauren Genussmitteln auf den pH-Wert in der Mundhöhle“), verliehen.

Die nächste Jahrestagung wird am 12. und 13. Januar 2012 wieder in der Universitätszahnklinik in Mainz stattfinden. Als Thema des Workshops für 2012 wurde „Systemerkrankungen und ihre Bedeutung für die Mundhöhle“ gewählt, für das man wieder renommierte Referenten und Referentinnen aus der Medizin und Zahnmedizin gewinnen möchte. Dr. Kerstin Galler, Regensburg



(v.l.n.r.) Dr. B. Selent, Fa. GABA; Dr. K. Galler, Vortragspreis 1. Platz; Dr. A. Konermann, Vortragspreis 2. Platz; Prof. W. Götz; Dr. S. Proksch, Posterpreis 1. Platz; Prof. Dr. J. Deschner; A. Zerih, Fa. Straumann.

Foto: A. Azaripour, Universität Mainz



Personalia

Neu an der Spitze

Rainer Zoppke kennt den Dentalmarkt seit mehr als 20 Jahren und war in mehreren namhaften Unternehmen mit den unterschiedlichsten Managementaufgaben betraut. Zuletzt verantwortete er als Sales Director den Vertrieb bei Sybron Implant Solutions für Deutschland. Nach der Zusammenführung der zuletzt fusionierten Firmen Implant Direct und Sybron Implant Solutions begleitete er das neue Vertriebsteam und die Adaption der internationalen Vertriebsstrategie auf die hiesigen Marktstrukturen. Nun wechselt Rainer Zoppke innerhalb der Sybron-Gruppe und leitet das Geschäft

der Kerr GmbH in Deutschland und Österreich. „Wir sind sicher, mit Rainer Zoppke den richtigen Manager für diese wichtige Aufgabe gefunden zu haben. Seine Fähigkeiten und seine Erfahrung prädestinieren ihn dafür, bei Kerr den eingeschlagenen Weg erfolgreich fortzusetzen, wegweisende Akzente zu setzen und die gesteckten Ziele zu erreichen“, so Michele Puttini, Managing Director Sales Europe Kerr Hawe SA. Sein Vorgänger Oliver Klein wechselte im Gegenzug in die Implant Direct Sybron Europe AG.

Nach einer Pressemitteilung der
Kerr GmbH, Rastatt
Internet: www.kerrdental.de

Premiere in Düsseldorf

Im Westen viel Neues



Im Rahmen der Infotage Dentalfachhandel findet am 01.10.2011 erstmalig die id west in Halle 8a der Messe Düsseldorf statt. Zahnmediziner und -techniker, Industrie und Handel treffen sich auf ihr, um Kontakte zu pflegen, zu knüpfen und sich auszutauschen. In insgesamt 6 verschiedenen Ausstellungsbereichen präsentieren über 140 Aussteller eine Auswahl an Produkten und Dienstleistungen, darunter viele Neuheiten. Neben einer umfassenden Marktübersicht bieten sich dem Fachpublikum auf der Messe auch tagesaktuelle Einkaufsvorteile. Komplettiert wird das Ausstellungsangebot durch das exklusive Infotainment-Format „Info Inseln“ und das neue Erlebnisformat „am besten: testen!“, welches insbesondere für die id west entwickelt wurde. In 3 verschiedenen Live-Areas können Produkte aus den Bereichen Behandlungseinheiten, Röntgen und CA-I/D/M im Direktvergleich getestet werden. Die Vorteile der dort präsentierten Einheiten, DVT-Systeme und CAD/CAM-Lösungen werden dabei live am Objekt erlebbar. Getestet wird nach harten, objektiven Kriterien. Besonders interessant ist das Format für Besucher, die planen, in absehbarer Zeit ihren Arbeitsplatz um Neuanschaffungen aus einem der 3 Bereiche zu erweitern. Sie haben die einmalige Gelegenheit, sich schnell und kompakt einen Überblick über die Angebote ausgesuchter Hersteller zu verschaffen. Jeder Tester erhält zum Dank sein ganz persönliches Infopakete – entweder auf der Messe, per Mail oder Post.

Weitere Informationen unter:
www.iddeutschland.de/west

Rückengerechte Arbeitsumgebung

„Geprüft und empfohlen“



Die Aktion Gesunder Rücken e.V. (AGR) verleiht den Behandlungseinheiten KaVo ESTETICA E70, E80 und dem Behandlerstuhl KaVo Physio 5007 ein Prädikat

für eine rückengerechte Arbeitsumgebung. Seit Jahrzehnten steht für das Dentalunternehmen mit Hauptsitz im Schwabenland neben der Funktionalität auch das Wohlbefinden der Behandler im Fokus bei Neuentwicklungen für die zahnärztliche Praxis.

Vor 46 Jahren wurde mit einer neuen Behandlungseinheit, dem Gerät 1025, der Grundstein für ergonomische zahnärztliche Arbeitsplätze gelegt. Auf diesem Fundament bauen auch die kürzlich von der renommierten AGR prämierten Behandlungseinheiten auf. Für Ergonomie ist das Unternehmen nun ausgezeichnet worden. Gleich 3 Produkte des Traditionsunternehmens erhielten im Juni 2011 das Gütesiegel „Geprüft & empfohlen“ von unabhängigen Experten. Dieses wurde in Zusammenarbeit mit den beiden größten deutschen Rückenschulverbänden, dem Bundesverband der deutschen Rückenschulen e.V. und dem Forum Gesunder Rücken – besser leben e.V., entwickelt und

zeichnet rückenfreundliche Produkte aus. Die AGR verfolgt seit ihrer Gründung 1995 einen ganzheitlichen Ansatz bei der Behandlung und Vorbeugung von Rückenleiden. In der Regel einmal jährlich vergibt der Verein sein Siegel „Geprüft & empfohlen“.

Bei den geprüften Behandlungseinheiten ESTETICA E70 und ESTETICA E80 sowie dem Behandlerstuhl Physio 5007 überzeugete das rückenfreundliche Gesamtkonzept der innovativen Schwebestühle und des Arbeitsstuhls die multidisziplinäre und unabhängige Kommission. Erstmals wurde die Auszeichnung dabei an zahnärztliche Arbeitsplätze vergeben: Die Geräte erleichtern es dem Zahnarzt, in einer ergonomischen Behandlungsposition zu arbeiten, was das AGR-Siegel von unabhängiger Seite nun bestätigt. Viele „kleine“ Details sorgen dabei für eine unbelastete Arbeitshaltung: von der Rückenlehne über die Kopfstütze und den leicht zu bewegenden Arzttisch bis hin zum Fußanlasser.

Durch das Gütesiegel stehen die Geräte nun in einer Reihe mit ausgezeichneten Produkten so namhafter Firmen wie Daimler (Autositze) und Microsoft (ergonomische Eingabegeräte). Weitere Informationen unter www.agr-ev.de.

Nach einer Pressemitteilung der
KaVo Dental GmbH, Biberach a. d. Riss